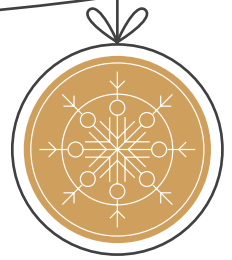




Liebe Freunde und Unterstützer VON ANSTOSS ZUR HOFFNUNG,



kurz vor dem Weihnachtsfest wollen wir uns von Herzen bedanken. Die Geburt Jesu ist für uns ein Symbol der Hoffnung und des Neuanfangs – und mit deiner Hilfe konnten wir diese Hoffnung im vergangenen Jahr an viele Menschen weitergeben, die dringend Unterstützung benötigen. Wie das die Menschen in den zwei Ländern konkret erfahren haben, stellen wir Dir im Folgenden vor.

Burundi



Nach einer schweren Flutkatastrophe in Burundi, die unzählige Häuser und wichtige Infrastrukturen zerstörte, startete das Projekt „**Katastrophenhilfe für Burundi**“. Durch das Projekt wurden betroffene Menschen beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützt und die Lebensgrundlage der Menschen nachhaltig verbessert.



richt teilzunehmen. Das Projekt stärkt die Chancen der Kinder auf eine Ausbildung, ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft. Die Vernetzung mit dem Empowerment-Projekt sorgte für eine tolle Win-Win Situation. Die Frauen haben die meisten Schuluniformen für die Kinder genäht - so hatten sie Arbeit und die Kinder die nötigen Uniformen.

In unserem **Empowerment-Projekt für Frauen** in Not konnten 100 Frauen aus der Prostitution aussteigen und erhielten die Möglichkeit, eine Ausbildung zur Näherin zu absolvieren. Die Ausbildung beinhaltet auch eine professionell begleitete Traumabewältigung. Durch die Ausbildung werden ihnen nicht nur handwerkliche Fähigkeiten vermittelt, sondern sie ermöglicht ihnen auch, sich und ihre Familien eigenständig zu versorgen. Das Projekt bietet den Frauen Perspektiven und stärkt ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Ein weiteres Projekt von Anstoß zur Hoffnung 2024 war die „**Initiative für Menschen mit Handicap in Burundi**“. Durch im Projekt gefertigte, speziell angepasste Rollstuhlfahrzeuge können Menschen mit Handicap sich eigenständig fortbewegen. Durch die Mobilität, die diese Rollstuhlfahrzeuge bieten, können Betroffenen am sozialen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen, Zugang zu Bildung, Arbeit und sozialen Angeboten erhalten und alltägliche Aufgaben besser bewältigen. Mit dem Projekt möchten wir außerdem soziale Ausgrenzung verringern.



Das Projekt **Bildungschancen für Kinder** setzt sich dafür ein, dass Kinder aus benachteiligten Familien Zugang zu Schulbildung erhalten. Durch die Bereitstellung von Schulmaterialien und die Finanzierung anfallender Kosten (Schuluniform, etc.) wird es vielen Kindern erstmals ermöglicht, regelmäßig am Unter-

Das größte Projekt dieses Jahr „**Häuserbau für die Batwa- Community**“ war eine humanitäre Initiative, die es ermöglicht hat, in Zusammenarbeit mit der Open Doors Kirche aus den USA 47 Häuser für die Batwa-Gemeinschaft in Burundi zu bauen. Die Batwa sind eine Bevölkerungsminderheit, die oft unter prekären Lebensbedingungen lebt und kaum Zugang zu



stabilen Unterkünften hat. Durch gezielte Spendenaktionen konnten Mittel gesammelt werden, um den Bau dieser Häuser zu realisieren und den Familien so ein sicheres Zuhause zu bieten. Für sie besteht

nun keine Gefahr mehr, z.B. durch brennende Strohütten ums Leben zu kommen. Das Projekt trägt nicht nur zur Verbesserung der Lebensqualität der Batwa bei, sondern fördert auch ihre soziale Integration und gibt ihnen eine langfristige Perspektive.

Kenia



Das Projekt „**Nächste Generation als Leiter in Kenia**“ zielt darauf ab, junge kenianische Talente zu fördern und sie für künftige Führungsaufgaben zu qualifizieren. 2024 haben wir hier bereits Schu-

lungen durchgeführt. In den Bereichen Jüngerschaft, Sport, Theologie und lebenspraktische Kompetenzen, Fähigkeiten wie Teamarbeit, ethisches Verantwortungsbewusstsein und persönliche Resilienz werden die Teilnehmer geschult und gestärkt. Sie entwickeln sich in diesem Programm zu Vorbildern und erwerben wertvolle Fähigkeiten für eine aktive Mitgestaltung ihrer Gesellschaft.

Ein Projekt in Kenia sorgt dafür, dass Schülerinnen und Schüler an der **Dr. Krapf Schule** regelmäßige Frühstück und Mittagessen kostenlos erhalten. Er-

Spenden, stellt das Programm nahrhafte Mahlzeiten bereit, die nicht nur die Gesundheit der Kinder fördern, sondern auch ihre Konzentrationsfähigkeit und Lernleistung verbessern.



Dieses Jahr konnten wir zudem noch viele weitere Projekte realisieren, die weit über das hinausgehen, was wir uns zu Beginn des Jahres erhofft haben. Jedes dieser

Projekte trägt dazu bei, das Leben vieler Menschen in Burundi und Kenia nachhaltig zu verändern und ihre Chancen auf eine hoffnungsvolle Zukunft zu verbessern.

Die Geburt Jesu erinnert uns daran, dass Nächstenliebe, Mitgefühl und das Engagement für das Wohlergehen anderer das Fundament unserer Gesellschaft sind. Deshalb möchten wir uns herzlich bei Dir bedanken. Du gibst uns die Möglichkeit, der Vision von Anstoß zur Hoffnung immer näher zu kommen. Deine Großzügigkeit und Deine Bereitschaft, uns in unserer Arbeit zu unterstützen, macht uns auch Mut für das kommende Jahr.

Denn 2025 möchten wir unser Engagement in den unterschiedlichsten Projekten weiter ausbauen und auf die Bedürfnisse von noch mehr Menschen eingehen. Mit einer Spende kannst Du ganz konkret dazu beitragen, dass „Anstoß zur Hoffnung e.V.“ auch 2025 dort unterstützen kann, wo die Not am größten ist. Deine finanzielle Zuwendung ist ein wichtiger Beitrag, um unsere Projekte nachhaltig und langfristig zu sichern.

Egal, ob klein oder groß – jeder Beitrag hilft!

So kannst Du spenden

PER ÜBERWEISUNG AUF UNSER SPENDENKONTO:

SRS 57610 Altenkirchen Im Sportzentrum 2
IBAN: DE20 5735 1030 0050 0361 02
Verwendungszweck: Anstoss zur Hoffnung
(mit Namen und Adresse)

Wir wünschen Dir und Deinen Liebsten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesegneten Start in das neue Jahr 2025. Möge der Geist des Weihnachtsfestes, das Licht und die Liebe, die uns durch die Geburt Jesu geschenkt wurde, Dein Leben bereichern und Dir Frieden und Freude bringen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

Dein Anstoß zur Hoffnung Team

